



Mehr Infos unter [http://imk.gmd.de/docs/ww/ve/projects/proj1\\_7.mhtml](http://imk.gmd.de/docs/ww/ve/projects/proj1_7.mhtml)

...News...



WARUNG

Wer nach Silvester mit Visa oder Euro-card bezahlt hat, sollte die nächsten Abrechnungen prüfen. Einige könnten wegen eines **Jahr-2000-Fehlers** doppelt ausfallen, warnt die US-Firma

CyberCash, die Software für die Kreditkarten erstellt.

GIGA-RECHNER

AMD hat einen Computer vorgestellt, der mit einem 1-Gigahertz (1000-Me-



Fischer sieht sein zukünftiges Büro durch die 3D-Brille



Willy Brandt blickt von der Wand: das Arbeitszimmer Joschka Fischers als Computermodell

## Joschka richtet sich in der virtuellen Welt ein

„Wo häng ich das Porträt von Brandt hin?“ So oder ähnlich mag Außenminister Joschka Fischer (Die Grünen) sinnieren haben, als er sein neues Büro in der virtuellen Realität möblierte und begutachtete.

Das **3D-Computermodell** seines zukünftigen Arbeitszimmers besichtigte er im **Cyberstage**, einem drei mal drei Meter großen Raum des Forschungszentrums für Informationstechnik (GMD) in Sankt Augustin. Dort konnte Fischer vor dem Umzug nach Berlin das virtuelle Mobiliar mit Hilfe eines elektronischen Zei-

gestifts herumschieben und austauschen.

Die Gegenstände werden an die drei Wände und den Boden des Cyberstage projiziert. Über



Die Spezialkammer versetzt den Betrachter in eine künstliche Welt

Sensoren an der 3D-Brille erfasst das System die Position des Kopfes und berechnet mit GMD-eigener Software die Bilder für das rechte und linke Auge. „Das erledigt ein Onyx2-Supercomputer, der derzeit leistungsfähigste Grafikkrechner“, berichtet GMD-Projektleiter Uli Lechner.

Von dem fertigen, modern eingerichteten Modell „war Joschka Fischer begeistert“, so Lechner. In Kürze wird der Außenminister sein echtes Büro beziehen. Dann wird sich zeigen, ob die Realität so gut wie die Cyberwelt geworden ist.